



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Niedersachsen e. V.

Kampagne „Humanitäre Schule“ 2018/19

Bericht des humanitären Projekts

Name der Schule	Akademie für Pflege und Soziales
------------------------	----------------------------------

Die Schule trägt die Verantwortung für den Inhalt dieses Artikels und ist im Besitz der Rechte der angegebenen Fotos.

Projekttitlel	Heilerziehungspflegeschüler*innen im Einsatz auf der Straße
----------------------	---

Projektziel	Unterstützung von Hilfebedürftigen
--------------------	------------------------------------

Ort	Hannover
------------	----------

Datum	09.05.2019
--------------	------------

Inhalt	<p>Für das erste Humanitäre Projekt haben sich die Heilerziehungspflege-Klassen 17/18 von der Akademie für Pflege und Soziales (APS) entschieden, eine Sachspendenaktion ins Leben zu rufen und den Verein Obdachlosenhilfe Hannover e.V. tatkräftig bei der Essens- und Kleidungsabgabe zu unterstützen. Der Verein versorgt hilfsbedürftige Menschen auf der Straße in der Innenstadt von Hannover. Das ganze Jahr über werden jeden Donnerstag auf dem Andreas-Hermes-Platz und jeden Samstag an der Bahnhofsmision Hannover Kleidung, Essen und Hygieneartikel verteilt. Pro Tag wird das Hilfsangebot von circa 200-300 Hilfebedürftigen in Anspruch genommen. Viele der ehrenamtlichen Helfer waren früher selbst in der Situation obdachlos zu sein oder sind Rentner. Die Hilfebedürftigen Menschen setzen sich aus drei Gruppen zusammen: Obdachlose, Rentner und Menschen, die das Arbeitslosengeld II beziehen. Sie alle sind sehr dankbar für jede Mahlzeit und jede Kleinigkeit. Oft zeigen sie jedoch auch Scham, die Sachen anzunehmen. In Gesprächen mit den Hilfebedürftigen erzählten sie, dass sie oft von der Bevölkerung abwertend angeschaut, bespuckt oder verbal angegriffen würden. Sie berichteten, in den Notunterkünften werde geklaut, Paare würden getrennt und Hilfebedürftige würden auch untereinander handgreiflich. Die Organisatoren und freiwilligen Helfer von der Obdachlosenhilfe Hannover tun ihr Möglichstes, um die Lebensbedingungen zu verbessern und kämpfen dabei regelmäßig mit bürokratischen Hürden. Für das Projekt haben die 25</p>
---------------	---

Schüler*innen nicht nur die Hilfebedürftigen kennengelernt und vor Ort geholfen, sondern auch im privaten wie im beruflichen Umfeld selbst Spenden gesammelt: Hygieneartikel, lange Unterhosen, Kapuzenpullover. Alles wird gebraucht. Vielen Hilfebedürftigen schien der Kontakt zu anderen Menschen letztlich am meisten zu helfen - sich unterhalten, lachen und einfach wie ein normaler Mensch behandelt werden. Unter www.obdachlosenhilfe.org können Bürger sich über den Verein und die Hilfsangebote informieren. Spenden werden das ganze Jahr über (nicht nur an Weihnachten) gebraucht, angenommen und direkt an die Menschen weitergegeben, die sie dringend brauchen.

Projektfotos



Bildtitel:
Gruppenbild der Helfer*innen



Bildtitel:
Schullogo